

Table with multiple columns listing various financial instruments, bonds, and stocks, including Staats-Anleihen, Pfandbriefe, and Aktien von Transport-Unternehmungen.

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 87.

Mittwoch, den 16. April 1884.

(1570-1) Kundmachung. Nr. 5863.

In dem k. k. Civil-Mädchenpensionate in Wien, dessen Hauptzweck ist, Lehrerinnen für öffentliche Volksschulen und Erzieherinnen für Familien heranzubilden...

Nach dem Statute (Verordnungsblatt für den Dienstbereich des Ministeriums für Cultus und Unterricht, ausgegeben am 15. Dezember 1875, Stück XXIV.) wird zur Aufnahme in das k. k. Civil-Mädchen-Pensionat erfordert:

- a) Ein Alter zwischen 13 und 15 Jahren, b) ein gefundener und normal entwickelter Körper, c) sittliche Unbescholtenheit, d) diejenigen Kenntnisse und jenes Maß geistiger Reife, welche von einer absolvierten Schülerin der sechsten Classe einer achtclassigen Volksschule zu fordern sind, e) Kenntnisse der deutschen Sprache, f) Vorkenntnisse in der französischen Sprache und im Clavierspiele.

Der Nachweis der Aufnahmebedingungen a) b) und c) ist durch amtliche Zeugnisse, jene der Bedingungen d) e) und f) durch ein für diesen Zweck an einer Staatsanstalt für Bildung von Lehrern oder Lehrerinnen zu erwerbendes Zeugnis zu erbringen...

Die Gesuche um diese Stiftpflege sind längstens bis 15. Juli l. J.

an die Direction des k. k. Mädchen-Pensionates (Wien, Josefstädterstraße Nr. 41) einzusenden.

Außer den oben angeführten Documenten müssen noch beigebracht werden: 1.) Ein legalisierter Revers\*, dass die Candidatin nach Vollendung ihrer Erziehung und nach Ablegung der Reifeprüfung durch wenigstens sechs Jahre als Erzieherin in Familien oder als Lehrerin an öffentlichen Schulen sich verwenden wird;

2.) ein legalisiertes Mittellosigkeitszeugnis; 3.) das letzte Anstellungsdecret des Vaters und im Falle des Ablebens desselben oder der Mutter, zugleich die bezüglichen Todtenscheine.

Zu dem Gesuche ist ferner die Zahl der Geschwister der Candidatin und wie viele derselben versorgt sind, anzugeben, dann sind die Höhe der Bezüge oder der Pension des Vaters oder der Mutter und der allfällige Erziehungsbeitrag der Candidatin, das Vermögen der Eltern oder des Kindes, endlich die Dienstzeit des Vaters bestimmt und glaubwürdig nachzuweisen.

In dem k. k. Civil-Mädchenpensionate in Wien werden zu Beginn des Schuljahres 1884/85 auch mehrere **Zahlschüler** aufgenommen. Diese haben den oben sub a) bis f) angeführten Aufnahmebedingungen zu entsprechen und erhalten gegen ein jährliches Verpflegungskosten-Pauschale von Achtshundert (800) Gulden im Pensionate nebst Erziehung und Unterricht die Wohnung, Kost, Kleidung, Wäsche, ärztliche Pflege durch die Institutsärzte, die Lernmittel und die sonstigen Erfordernisse.

Die Verpflegungskosten-Pauschalbeträge sind in vierteljährlichen Raten vorhinein an die Institutskasse zu entrichten und werden in keinem Falle zurückgezahlt.

Wegen Aufnahme von Zöglingen, die zur Ausstellung eines Reverses nicht verpflichtet sind, wolle man sich brieflich an die Frau Obervorsitzerin des k. k. Civil-Mädchenpensionates, Helene Freiin von Rodiczky (VIII. Josefstädterstraße in Wien), wenden.

\* Revers-Formulare für Petenten um Stiftpflege.

Für den Fall, als wir ein Freiplatz im k. k. Civil-Mädchenpensionate in Wien verliehen werden sollte, übernehme ich mit Zustimmung

und Genehmigung meiner gesetzlichen Vertretung (meiner Vormundschaft) hiemit die Verbindlichkeit, nach Vollendung meiner Erziehung und nach Ablegung der Reifeprüfung durch wenigstens 6 Jahre als Erzieherin in Familien oder als Lehrerin an öffentlichen Schulen mich zu verwenden und in dem Falle, als ich vor Erfüllung dieser Verbindlichkeit meinen erwähnten Beruf aufgeben sollte, die für mich im Pensionate aufgewendeten Verpflegungskosten im entsprechenden Betrage zurückzubehalten.

Urkunde dessen zc. (Unterschrift des Zöglings und Genehmigungserklärung des Vormundes und der Vormundschaftsbehörde.)

Wien am 30. März 1884. Vom k. k. Ministerium für Cultus und Unterricht.

(1574-1) Gerichtsadjunctenstelle. Nr. 1628.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach ist die Bezirksgerichts-Adjunctenstelle mit den Bezügen der IX. Rangklasse in Erledigung gekommen. Die Bewerber um diese oder bei einem anderen Bezirksgerichte im Falle der Uebertragung erledigte Stelle wollen ihre Gesuche, in welchen auch die volle Kenntnis beider Landessprachen nachzuweisen ist, im vorschriftsmäßigen Wege bis

2. Mai 1884

hieramts einbringen.

Laibach am 14. April 1884.

K. k. Landesgerichts-Präsidium.

(1542-2) Kundmachung. Nr. 8229.

Der Magistrat von Triest hat behufs Versorgung der dortigen Stadt mit hinlänglichem Trink- und Brauchwasser mit der Einlage de praes. 27. August 1883 hieramts die Bitte gestellt, ihm die Concession zum Wasserbezuge von täglichem 12000 Cub.-Meter aus dem Feistritz er Bache und 28000 Cub.-Meter täglich aus dem Kelaflusse zu ertheilen. Ersteres Wasserquantum soll vom Ursprung der Feistritz bis St. Cantian im Küstenlande längs der Reichs-, resp. Kela-Bezirksstraße in zwei Meter tief in die Erde verenkten Röhren durch die Gemeinden Feistritz, Dornegg, Topolz, Merezschje, Kateschewoboder, Kühlenberg, Kadajneselo, Altdienbach, Kofchana, Wouttsche, Oberurem, Britof, Famle, Schloffe und Raklo, und das Kelafluswasser in einem bei Urem vom Flussbette abzweigenden, parallel mit demselben bis St. Cantian laufenden, theils offenem, theils geschlossenem Canale die Ableitung erhalten.

den, parallel mit demselben bis St. Cantian laufenden, theils offenem, theils geschlossenem Canale die Ableitung erhalten.

Von St. Cantian an werden diese beiden Wasserleitungen in einem unterirdischen 1 1/2 Meilen langen Canale nach Triest geführt, zu welchem letzterer Unternehmung die Stadt Triest bereits die erforderliche Concession besitzt.

Zu Erledigung dieser Eingabe werden nun im Einvernehmen mit der k. k. Bezirkshauptmannschaft Sessana die diesfälligen commissionellen Verhandlungen über die principielle Zulässigkeit des Begehrens gegenüber den Localen und Landesbedürfnissen, dann über den Umfang und Art der Ausführung mit ihren Entschädigungs- und Entzeignungsfragen, eventuell auch Grund-einlösungs- und Servitutbestellungen auf den

5. Juni 1884

und die darauf folgenden Tage in Loco Feistritz, vormittags 10 Uhr, angeordnet.

Zu diesen Erhebungen und Verhandlungen werden einerseits die Herren Bevollmächtigten der Stadt Triest, andererseits aber alle hiesigen küstländischen Interessenten, insoweit sie dem Amte bekannt gemacht worden sind, individuell durch Zustellung dieses Edictes, alle übrigen aber mittelst Insertion desselben in den Zeitungen „Laibacher Zeitung“, „Osservatore Triestino“, „Ijubljanski List“ und „Edinost“ behufs Einbringung ihrer allfälligen Einwendungen eingeladen, und zwar mit der Anordnung, dass sich am ersten und zweiten Tage bei der Verhandlung in Feistritz zur Erörterung der öffentlichen Seite dieser Wasserangelegenheit die Vertreter der interessierten Gemeinden und überhaupt jene der verschiedenen öffentlichen Rückfichten, an den darauf folgenden Tagen aber die Wasserwerks- und sonstigen privatrechtlichen Wasserrechtsbesitzer und überhaupt alle Particularinteressenten an der Leitung durch Erwartung der Commission an Ort und Stelle ihres in Frage kommenden Besitzes oder vermeintlichen Rechtes umso gewisser zu betheiligen haben, als widrigenfalls die Ausgelassenen der beabsichtigten Unternehmung und der dazu nöthigen Abtretung oder Belastung von Grundeigentum als zustimmend angesehen und ohne Rücksicht auf spätere Einwendungen das Erkenntnis gefällt werden würde.

Die Detailpläne können in den gewöhnlichen Amtsstunden hieramts eingesehen werden.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Adelsberg, am 31. März 1884. G. Iobocnik m. p.

Anzeigebblatt.

(1568-1) Nr. 1981.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wurde in der Rechtsache der Caroline Mayer und des Julian Juliani von Wippach gegen Johann Randusi von Wippach unbekanntes Aufenthaltes pcto. Verjährungs- und Erlöschenerklärung der auf den Realitäten Einlage Nr. 172 und 236 ad Catastralgemeinde Wippach exec. intabulierten Forderung aus dem Urtheile vom 24. Jänner 1843, Z. 249, per 300 fl. f. N. über die Klage de praes. 5. April 1884, Z. 1981, für den Beklagten Herrn Karl Dolenc von Wippach als Curator ad actum bestellt.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 9ten April 1884.

(1566-1) Nr. 2331.

Bekanntmachung.

Mit Bezug auf das diesseitige Edict vom 29. Februar 1884, Z. 1454, wird bekannt gemacht, dass in der Executionsache der kramischen Sparcasse in Laibach (durch Dr. Suppantitsch, Advocat dort) gegen Valentin Noblek von Baschel Hs.-Nr. 3 die für die unbekannt wo befindlichen Michael Sternisa, Matthäus Mandelz und Lucas Bernit'sche Verlassmasse lautenden Realfeilbietungsrubriken dem für dieselben aufgestellten Curator ad actum Herrn Dr. Burger, Advocat in Krainburg, zugestellt wurden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 7. April 1884.

(1451-1) Nr. 2354.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Adelsberg wird den unbekannt wo sich aufhaltenden Tabulargläubigern Franz und Jakob Spetit von Reverte hiemit erinnert, dass der in der Executionsache des k. k. Steueramtes Adelsberg (nom. des hohen Aetars) gegen Josef Spetit von Reverte pcto. 14 fl. 5 1/2 kr. ergangene Realfeilbietungsbescheid vom 1. Dezember 1883, Z. 9998, dem für sie bestellten Curator ad actum Herrn Dr. Eduard Deu, Hof- und Gerichts-Advocat, zugestellt worden ist.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 31. März 1884.

(1458-1) Nr. 2011.

Reassumierung

Dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Johann Mahne von Zirkniz wird die mit Bescheid vom 30. April 1883, Z. 3569, auf den 22sten August 1883 angeordnet gewesene, sohin aber sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Johann Gornik von Zirkniz Nr. 99 gehörigen Realität sub Rectf.-Nr. 336 ad Haasberg reassumando auf den

10. Mai 1884,

vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Loitsch, am 9ten März 1884.



(1579—1) Nr. 2143.

### Executive Fahrnis-Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Pichler, Hofhutfabrikanten in Graz, die exec. Feilbietung der dem A. Pribosic, Handelsmann in Laibach gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 316 fl. 40 kr. geschätzten Fahrnisse, als: Zimmer- und Kücheneinrichtung, bewilliget und hiezu zwei Feilbietungs-Tagssatzungen, die erste auf den

5. Mai

und die zweite auf den

26. Mai 1884,

jedesmal mit dem Beginne um 10 Uhr vormittags in Laibach, Wienerstraße Haus-Nr. 15, dritten Stock, mit dem Besatze angeordnet worden, dass die Pfandstücke bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.

Laibach am 8. April 1884.

(1559—2) Nr. 2801.

### Dritte exec. Feilbietung.

Ob Erfolglosigkeit des zweiten Feilbietungstermines wird zu der mit dem Bescheide vom 5. Dezember 1883, Zahl 12880, auf den

23. April 1884,

vormittags 11 Uhr, angeordneten dritten executiven Feilbietung der dem Niko Urh von Mötling gehörigen Realitäten Extr.-Nr. 484 und 486 Steuergemeinde Mötling geschritten werden.

K. k. Bezirksgericht Mötling, am 22. März 1884.

(1543—3) Nr. 1937.

### Executive

### Realitätenversteigerung.

Ueber Ansuchen der Francisca Stanko von Cirkle (durch Dr. Rosina) ist die executive Versteigerung der dem Johann Racic von Cirkle gehörigen, gerichtlich auf 1010 fl. geschätzten Realität Extr.-Nr. 33 ad Catastralgemeinde Cirkle zustehenden Eigenthumshälfte bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

23. April,

die zweite auf den

24. Mai

und die dritte auf den

28 Juni 1884,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Gurksfeld, am 18. März 1884.

(1544—3) Nr. 2308.

### Executive

### Realitätenversteigerung.

Ueber Ansuchen der Anna Bozaj von Thal ist die executive Versteigerung der dem Michael Starckel'schen Verlasse von Gurksfeld gehörigen, gerichtlich auf 870 fl. geschätzten Realität sub Band I, fol. 717 und 745 ad Stadtgilt Gurksfeld, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

26. April,

die zweite auf den

28. Mai

und die dritte auf den

28. Juni 1884,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts angeordnet worden. Dem Johann Schrey und J. B. Dgrin, resp. deren unbekanntem Rechtsnachfolgern, ist Franz Sebanc von Gurksfeld als Curator ad actum bestellt.

K. k. Bezirksgericht Gurksfeld, am 27. März 1884.

(1234—3) Nr. 1098.

### Exec. Feilbietungen.

In der Executionsache der Frau Antonia Hess (durch Herrn Anton Prosenik von Mötling) wird bei dem gefertigten Bezirksgerichte zur Feilbietung der dem Peter Lukanic von Cerkwise Nr. 25 gehörigen, auf 1315 fl. geschätzten Realität ad Herrschaft Krupp sub Extr.-Nr. 46 am

3. Mai,

4. Juni und

4. Juli 1884,

jedesmal um 10 Uhr vormittags, unter den üblichen Modalitäten geschritten.

K. k. Bezirksgericht Mötling, am 1. Februar 1884.

(1201—3) Nr. 9966.

### Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Zelko von Kleinmeierhof pcto. 83 fl. 45 kr. c. s. c. die exec. Feilbietung der der Margareth Bobek von Kal zustehenden, auf der Realität des Jakob Bobek von Kleinmeierhof Urb.-Nr. 60, fol. 277 ad Gut Raunach, im Grunde des Ehe- und Erbvertrages vom 27. Jänner 1876 haftenden Forderung per 1000 fl. bewilliget und hiezu zwei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

5. Mai und

11. Juni 1884,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet, dass bei der zweiten Feilbietung die Forderung auch unter dem Nennwerte gegen sogleiche bare Bezahlung an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 2. Dezember 1883.

(1358—3) Nr. 954.

### Uebertragung

### dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Dr. Eduard Deu von Adelsberg wird die mit dem Bescheide vom 5. Jänner 1884, Z. 4, auf den 26. März l. J. angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Michael Kljun von Kleinbrdo gehörigen, auf 2710 fl. geschätzten, sub Urb.-Nr. 1027 ad Adelsberg vorkommenden Realität auf den

3. Mai 1884,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Bescheidsanhang übertragen.

K. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 22. März 1884.

(1295—2) Nr. 1770.

### Executive

### Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Modic von Bloßkapoliza die exec. Versteigerung der dem Franz Mele von Birtniz Nr. 227 gehörigen, gerichtlich auf 950 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 170/4 ad Herrschaft Haasberg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

3. Mai,

die zweite auf den

5. Juni

und die dritte auf den

3. Juli 1884,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Loitsch, am 20sten Februar 1884.

(1367—2) Nr. 1979.

### Executive Feilbietungen.

In der Executionsache der Barbara Kostelic von Draßlice Nr. 5 wird beim gefertigten k. k. Bezirksgerichte zur Feilbietung der dem Martin Prus von dort Nr. 19 gehörigen, auf 600 fl. bewerteten Realität sub Curr.-Nr. 1245 ad Herrschaft Mötling am

30. Mai,

28. Juni und

26. Juli 1884,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts und unter den üblichen Modalitäten geschritten.

K. k. Bezirksgericht Mötling, am 1. März 1884.

(1560—2) Nr. 2804.

### Dritte exec. Feilbietung.

Wegen Resultatlosigkeit des zweiten Feilbietungstermines wird zu der mit dem Bescheide vom 5. Dezember 1883, Zahl 12879, auf den

23. April 1884,

vormittags um 11 Uhr, festgesetzten dritten executiven Feilbietung der Realität des Marto Petrasic von Sverzel Extr.-Nr. 24 der Steuergemeinde Rojaliniz geschritten werden.

K. k. Bezirksgericht Mötling, am 22. März 1884.

(1531—3) Nr. 2121.

### Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Reifnitz wird mit Bezug auf das Edict vom 12. Februar 1884, Z. 266, bekannt gemacht, dass wegen der Erfolglosigkeit der ersten auf den 31. März l. J. bestimmt gewesenen exec. Feilbietung der der Barbara Lovsin von Preska gehörigen Realität Einlage Nr. 23 der Catastralgemeinde Weiniz am

30. April 1884

zur zweiten exec. Feilbietung geschritten werde.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 2ten April 1884.

(1426—2) Nr. 1454.

### Executive

### Realitätenversteigerung.

Ueber Ansuchen der krainischen Sparcasse (durch Dr. Suppantichitsch) wird die exec. Versteigerung der dem Valentin Koblek von Baschel Hs.-Nr. 3 gehörigen, gerichtlich auf 4045 fl. geschätzten, im Grundbuche Höflein sub Urb.-Nr. 151, Einlage Nr. 164 vorkommenden Realität bewilliget und werden hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

7. Mai,

7. Juni und

8. Juli 1884,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet. — Badium 10 Procent.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 29. Februar 1884.

(1351—3) Nr. 1269.

### Executive

### Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Drazem die exec. Versteigerung der dem Johann Drazem gehörigen, gerichtlich auf 1041 fl. geschätzten Realität ad Adelsberg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

2. Mai,

die zweite auf den

3. Juni

und die dritte auf den

4. Juli 1884,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat,

sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 22. Februar 1883.

(1317—3) Nr. 1724.

### Executive

### Realitätenversteigerung.

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Gurksfeld ist die executive Versteigerung der der Anna Evertnik von Ravno gehörigen, gerichtlich auf 177 fl. geschätzten Realität sub Einl.-Nr. 50, Catastralgemeinde Smednik, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

30. April,

die zweite auf den

31. Mai

und die dritte auf den

2. Juli 1884,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Gurksfeld, am 1. März 1884.

(1334—3) Nr. 1579.

### Reassumierung

### dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschiz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Berdavs von Videm Nr. 34 die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 2. November 1881, Z. 7633, auf den 19. Dezember 1881 angeordnete, sohin mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 18. Dezember 1881, Z. 8860, mit dem Reassumierungsrechte sifizierte dritte executive Feilbietung der dem Anton Gern von Podgoro Hs.-Nr. 20 gehörigen, im Grundbuche der Catastralgemeinde Podgoro sub Einlage 135 vorkommenden Realität neuerlich auf den

3. Mai 1884,

vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Großlaschiz, am 26. März 1884.

(1203—3) Nr. 677.

### Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Simon und Valentin Penko von Graz, respective deren unbekanntem Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird den Simon und Valentin Penko von Graz, resp. deren unbekanntem Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Mathias Penko von Graz Nr. 1 und Mathias Penko von Graz Nr. 7 die Klage auf Anerkennung der Erstfugung der im Grundbuche sub Grundbuchs-Nr. 52 ad Dominicalgrundbuch der Herrschaft Schneeberg vorkommenden Realität hiergerichts eingebracht, worüber die Tagssatzung zum ordentlichen mündlichen Verfahren auf den

6. Mai 1884,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Pitamic, Advocat in Adelsberg, als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 31. Jänner 1884.



(1077—2) Nr. 9002.

### Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Kirchenvorsteherin in Balke (durch Anton Lenassi) pcto. 38 fl. 41 kr. f. A. die mit Bescheid vom 3. Dezember 1882, Zahl 9705, anberaumte und mit Bescheid vom 20. April 1883, Z. 3411, sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Anton Cesnik in Balke gehörigen, gerichtlich auf 2065 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 9 1/2 ad Herrschaft Prem reassumiert und die Tagung auf den 9. Mai 1884, vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet worden. R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 8. November 1883.

(1304—2) Nr. 338.

### Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Herrn Anton Moschel von Laibach wird die mit dem Bescheid vom 27. April 1882, Z. 4349, auf den 10. Juli 1882 angeordnet gewesene und sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Johann Petkovsek von Medvedjebrdo Hs.-Nr. 6 gehörigen, gerichtlich auf 1591 fl. bewerteten Realität sub Einl.-Nr. 32 ad Catastralgemeinde Medvedjebrdo wegen schuldigen 525 fl. f. A. reassumando auf den 10. Mai 1884, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang angeordnet. R. k. Bezirksgericht Loitsch, am 1sten Februar 1884.

(1231—2) Nr. 1252.

### Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Mötting (nom. des hohen k. k. Aeras) wird die mit Bescheid vom 29. März 1883, Z. 3489, bewilligte und die mit Bescheid vom 22. Juli 1883, Z. 8130, sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Stefan Jvec von Maline Nr. 9 gehörige Realität Curr.-Nr. 201 ad Herrschaft Krupp reassumiert, und wird die Tagung mit dem vorigen Anhang auf den 9. Mai 1884, vormittags 11 Uhr, angeordnet. R. k. Bezirksgericht Mötting, am 19. Februar 1884.

(919—2) Nr. 928.

### Executive Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht: Es sei in der Executionsfache des Franz Kettin von Adelsberg gegen Antonia Grisanz von Graße pcto. 214 fl. 56. kr. f. A. die executive Feilbietung der der letztern gehörigen, gerichtlich auf 540 fl. geschätzten, im Grundbuche der Catastralgemeinde Graße sub Einl.-Nr. 105, Urb.-Nr. 1068/1 ad Herrschaft Adelsberg vorkommenden Realität bewilliget worden, zu welchem Ende drei Feilbietungen auf den 6. Mai, 11. Juni und 17. Juli 1884, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet wurden, dass die Realität bei der ersten und zweiten Tagung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben an den Meistbietenden veräußert werden wird. Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotokoll sowie die Feilbietungsbedingungen, welche letztern zufolge insbesondere jeder Mietbieter vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Gerichts- und Amtskanzlei dieses Gerichtes eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 11. Februar 1884.

(1303—2) Nr. 340.

### Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Herrn Anton Moschel von Laibach wird die mit dem Bescheid vom 3. Oktober 1883, Z. 9158, auf den 10. Jänner 1884 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Franz Bajt von Planina Hs.-Nr. 113 gehörigen, gerichtlich auf 650 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 98 ad Herrschaft Haasberg wegen schuldigen 326 fl. f. A. mit dem früheren Anhang auf den 10. Mai 1884, vormittags 10 Uhr, hiergerichts übertragen. R. k. Bezirksgericht Loitsch, am 1sten Februar 1884.

(1391—2) Nr. 1030.

### Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Catastralgemeinde Döblitz sub Einlage Nr. 81 vorkommende, auf Anna Stajer aus Gritsch Nr. 20 vergewährte, gerichtlich auf 160 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des Josef Maurin aus Gritsch (Cessionär des Michael Kraker), zur Einbringung der Forderung aus dem Vergleich vom 5. April 1865, Z. 2288, pr. 90 fl. ö. W. f. A., am 23. Mai und 20. Juni um oder über dem Schätzwert und am 18. Juli 1884 auch unter demselben in der Gerichtskanzlei jedesmal um 10 Uhr vormittags an den Meistbietenden feilgeboten werden. R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 20. Februar 1884.

(1301—2) Nr. 537.

### Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Mathias Krajc von Grahovo Hs.-Nr. 14 wird die mit Bescheid vom 29. Mai 1882, Z. 4945, auf den 26. Juli 1882 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Lucas Ursic von Unterseebdorf Hs.-Nr. 10 gehörigen, gerichtlich auf 300 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 558/2 ad Herrschaft Haasberg wegen schuldigen 138 fl. 65 kr. f. A. im Reassumierungswege neuerlich auf den 10. Mai 1884, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang anberaumt. R. k. Bezirksgericht Loitsch, am 17ten Jänner 1884.

(1300—2) Nr. 1390.

### Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Johann Merlak von Hoteberschitz die exec. Versteigerung der dem Josef Leskovic von dort Nr. 10 gehörigen, gerichtlich auf 2115 fl. geschätzten Realität sub Einlage Nr. 51 ad Catastralgemeinde Hoteberschitz bewilliget und hiezu neuerlich drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 1. Mai, die zweite auf den 29. Mai und die dritte auf den 3. Juli 1884, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und das Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Loitsch, am 8. Februar 1884.

(1364—2) Nr. 1100.

### Executive Feilbietungen.

In der Executionsfache der Frau Antonia Hefz (durch Herrn Anton Prosenik von Mötting) wird bei dem gefertigten Bezirksgerichte zur Feilbietung der dem Marko Vivoda von Bojansdorf Nr. 5 gehörigen, auf 870 fl. geschätzten Realität ad Gut Sverzat Rectf.-Nr. 6 1/2 am 24. Mai, 25. Juni und 25. Juli 1884, jedesmal vormittags 10 Uhr, unter den üblichen Modalitäten geschritten. R. k. Bezirksgericht Mötting, am 1. Februar 1884.

(922—2) Nr. 159.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes die executive Versteigerung der der Maria Penko in Kal gehörigen, gerichtlich auf 750 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 66, Auszug-Nr. 1913 ad Herrschaft Raunach, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 6. Mai, die zweite auf den 11. Juni und die dritte auf den 17. Juli 1884, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 16. Jänner 1884.

(1294—2) Nr. 1624.

### Erinnerung

an Gertraud Kureth, Anton Rigler, Maria Milavc, Anton Modic'sche Erben von Oblak, Georg und Mina Puntar, Katharina Puntar, Johann Milavc, Barthlmä Puntar und Matthäus Opeka, alle von Zirkniz, unbekanntem Aufenthaltes, respective deren unbekanntem Rechtsnachfolger. Von dem k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird der Gertraud Kureth, Anton Rigler, Maria Milavc, Anton Modic'schen Erben von Oblak, Georg und Mina Puntar, Katharina Puntar, Johann Milavc, Barthlmä Puntar und Matthäus Opeka, alle von Zirkniz, unbekanntem Aufenthaltes, resp. deren unbekanntem Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert: Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Josef Milavc von Zirkniz die Klage auf Verjährungs- und Erlöschen-erklärung der für dieselben auf den Realitäten sub Rectf.-Nr. 2, Urb.-Nr. 52 ad Pfarrhofsgilt Laas, sub Rectf.-Nummer 394/1 und 453 ad Herrschaft Haasberg, sub Rectf.-Nr. 12, Post-Nr. 92 ad Pfarrhofsgilt Zirkniz, sub Rectf.-Nr. 446 ad Herrschaft Haasberg, sub Rectf.-Nr. 478, Urb.-Nr. 282/37 ad Herrschaft Nablischek, sub Rectf.-Nr. 405 ad Herrschaft Haasberg haftenden Satzposten eingebracht, worüber zur Verhandlung im ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagung auf den 2. Mai 1884, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 29 der a. G. O. angeordnet wurde. Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Martin Pavlovic von Zirkniz als Curator ad actum bestellt. R. k. Bezirksgericht Loitsch, am 18ten Februar 1884.

(1392—2) Nr. 1496.

### Relicitation.

Wegen Nichtzuhaltung der Vicitationsbedingungen wird die von Maria Mareutic von Loka erstandene, auf Namen des Johann Mareutic von Loka vergewährte, im Grundbuche der Catastralgemeinde Loka vorkommende, gerichtlich auf 200 fl. bewertete Realität am 23. Mai 1884, vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei an den Meistbietenden auch unter dem Schätzwerte feilgeboten werden. R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 13. März 1884.

(1393—2) Nr. 1157.

### Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft D. N. D. Commenda Tschernembl sub Curr.-Nr. 114 vorkommende, auf Johann Sustaric aus Sela bei Dowitz Nr. 3 vergewährte, gerichtlich auf 655 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen der Frau Josefa Bresnik aus Bettau (durch Herrn Dr. Bresnik), zur Einbringung der Forderung aus dem Vergleich vom 7ten Dezember 1867, Z. 4797, per 112 fl. 70 kr. ö. W. f. A., am 23. Mai und 20. Juni um oder über dem Schätzwert und am 18. Juli 1884 auch unter demselben in der Gerichtskanzlei jedesmal um 10 Uhr vormittags an den Meistbietenden feilgeboten werden. R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 25. Februar 1884.

(1390—2) Nr. 1470.

### Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft Gottschee sub tom. 34, fol. 130 vorkommende, auf Agnes Krusche aus Kuszbach vergewährte, gerichtlich auf 1000 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des Johann Latner von Lichtenbach, zur Einbringung der Forderung aus dem Vergleich vom 13. Jänner 1882, Z. 469, per 250 fl. ö. W. f. A., am 23. Mai und 20. Juni um oder über dem Schätzwert und am 18. Juli 1884 auch unter demselben in der Gerichtskanzlei jedesmal um 10 Uhr vormittags an den Meistbietenden gegen Erlag des 10proc. Badiums feilgeboten werden. R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 20. März 1884.

(1237—2) Nr. 1330.

### Executive Feilbietungen.

In der Executionsfache des Herrn Andreas Röhrl von Neufriesach wird bei dem gefertigten Bezirksgerichte zur Feilbietung der der Bara Bukovo von Subnarne Nr. 1 gehörigen, auf 450 fl. geschätzten Realität ad Herrschaft Mötting sub Curr.-Nr. 381 am 10. Mai, 11. Juni und 11. Juli 1884, jedesmal um 10 Uhr vormittags, unter dem üblichen Modalitäten geschritten. R. k. Bezirksgericht Mötting, am 8. Februar 1884.

(1228—2) Nr. 1591.

### Bekanntmachung.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte Mötting wurde über die Klage des mj. Johann Golobic von Amtmannsdorf Nr. 1 (durch dessen Vormünderin Margareth Golobic geb. Petric) wider Mathias Petric von dort pcto. Erziehung des Eigentumsrechtes die Tagung zum ordentlichen mündlichen Verfahren auf den 23. Mai 1884 angeordnet und die Klagsabschrift wegen unbekanntem Aufenthaltes des Beklagten dem auf seine Gefahr und Kosten bestellten Curator Mathias Bukovc von Semie behändigt. Der Beklagte hat am bezeichneten Tage selbst zu erscheinen oder einen Bevollmächtigten namhaft zu machen oder die Behelfe dem aufgestellten Curator rechtzeitig mitzutheilen. R. k. Bezirksgericht Mötting, am 21. Februar 1884.



## Schwerspath (1569)

krystall., weiss, in Stücken, wird in grossen Quantitäten zu kaufen gesucht. Eventuell wird auch Capital zur Eröffnung oder besseren Ausbeutung bereits vorhandener Lager vorgestreckt. Ausführliche Offerte unter „Schwerspath D. K. 4469“ an Haasenstein & Vogler (Otto Maass), Wien.

## Ein Gasthaus in Veldes

mit oder ohne Oekonomie u. Spezereigeschäft, ist zu verpachten. — Besonders geeignet für einen Feischhauer. (1549) 3-2  
Näheres: Laibach, Neugasse Nr. 5, Hochparterre links.

## Ein Wiener Kundensdneider

liefert auch nach der Provinz gegen monatliche (1447) 10-3

## Ratenzahlungen

ausschliesslich bessere Gattung

## Herren- u. Damenkleider

nach den neuesten Mode-Journalen ausgeführt, zu billigt gestellten, nicht erhöhten Preisen und constanten Bedingungen. Für beste Stoffe und gebiegene Arbeit bürgt das seit vielen Jahren bestehende beste Renommee des Geschäftes. Näheres nebst Preisconrante jedem Besteller brieflich.

## Confectionsgeschäft M. Wolf

Wien, Mariahilferstrasse Nr. 25.

## Ackerverkauf.

Es ist ein gut bearbeitetes Ackerstück von 2 Joch 641 Quadratklaster zu Bezigrad hinter dem Holzlager von E. Tauzher bei St. Christof zu verkaufen.

Auch sind daselbst Ziersträucher, Zierbäume, Ribisel, Spargelpflanzen, wurzlechte Rosen, Kletterrosen, Erdbeeren, Himbeeren, Gladiolen, gefüllte Tuberosen, Veilchen und Nadelhölzer billigst zu haben. (1500) 6-6

Auskunft über den Acker wird in der Baumschule in Bezigrad erteilt.

## Am alten Markt Nr. 6

ist ein nett möbliertes (1552) 3-2

## Monatzimmer

für einen alleinstehenden Herrn zu vergeben. Näheres dortselbst im Verkaufslocale.

Unterzeichneter beehrt sich, dem p. t. Publicum bekannt zu geben, dass er das

## (1548) Gasthaus 3-2

## an der Savebrücke

in Pacht genommen hat, und bittet um recht zahlreichen Besuch. Für gute Speisen, vorzüglichen Wein und gutes Bier ist gesorgt. Achtungsvoll Primus Travn.

Filliale der k. k. privill.

## österr. Credit-Anstalt

für Handel und Gewerbe in Triest.

## Gelder zur Verzinsung

in Banknoten

4 Tage Kündigung 3 1/4 Procent,

8 " " 3 1/2 " "

30 " " 3 3/4 " "

In Napoleons d'or

30tägige Kündigung 3 Procent,

3monatliche " 3 1/4 " "

6 " " 3 1/2 " "

## Giro-Abtheilung

in Banknoten 2 1/2 Proc. Zinsen auf jeden Betrag

in Napoleons d'or ohne Zinsen.

## Anweisungen

auf Wien, Prag, Pest, Brünn, Troppau, Lemberg, Fiume, sowie ferner auf Agram, Arad, Graz, Hermannstadt, Innsbruck, Klagenfurt, Laibach, Salzburg spesenfrei.

## Käufe und Verkäufe

von Devisen, Effecten sowie Coupons-Incasso

## Vorschüsse

auf Warrants Conditions je nach zu treffendem Uebereinkommen, gegen Creditoröffnung in London oder Paris 1/2 Procent Provision für 3 Monate;

auf Effecten 6 Proc. Zinsen per Jahr bis zum Betrage von fl. 1000, auf höhere Beträge gemäss specieller Vereinbarung.

Triest, 1. Oktober 1883. (54) 52-16

## Echten Wachholder-Brantwein (Brinowiz)

erzeugt und offeriert billigt

Leandro Camus  
Brantweimbrennerei Pisino (Istrien).

Preisconrante franco zu Diensten.

(1381) 8-5

# OFNER RÁKOCZY BITTERWASSER

analysiert und begutachtet durch die Landes-Akademie in Budapest, Professor Dr. Stölzel in München, Prof. Dr. Hardy in Paris und Prof. Dr. Tiehborne in London, wird von Prof. Dr. Gebhardt in Budapest und neuestens von Prof. Dr. v. Rokitsansky-Innsbruck, Prof. Dr. Zeissel-Wien, und Prof. Dr. Sigl-Stuttgart, sowie anderen Capacitäten der Medicin infolge hohen Gehaltes an Lithion besonders bei hartnäckigen Leiden der Verdauungs-Organen und Harnbeschwerden erfolgreichst angewendet und gogen andere bekannte Bitterwässer insbesondere vorzüglichst empfohlen.

Vorrätig in allen Mineralwasser-Handlungen und den meisten Apotheken in stets frischer Füllung. Ersucht wird, ausdrücklich Ofner Rákoczy zu verlangen. (1541) 20-2

Die Eigenthümer Gebrüder Loser in Budapest.

(1561-2)

Nr. 2745.

(1516-2)

Nr. 1701.

## Dritte exec. Feilbietung.

Ob Erfolglosigkeit der zweiten Feilbietung der Marko Krašovic'schen Realität Exr. Nr. 8 der Stennergemeinde Rosalutz wird zur dritten auf den

19. April 1884

angeordneten exec. Feilbietung geschritten werden.

K. t. Bezirksgericht Mötting, am 24. März 1884.

## Bekanntmachung.

Laut Beschlusses des k. k. Landesgerichtes Laibach vom 5. Februar l. J., Z. 733, ist über Maria Krašovic von Tersein ob Blödsinnes die Curatel verhängt und derselben Herr Johann Keckel, Gemeindevorstand von Tersein, als Curator bestellt worden.

K. t. Bezirksgericht Stein, am 6ten März 1884.

# Lucratives Baugeschäft in Marburg a. D.

Infolge des am 22. März 1884 zu Marburg erfolgten Ablebens des Architekten und Baumeisters Herrn Ludwig Baltzer und bei Unmündigkeit seiner Erben wird dessen renommiertes, im besten Gange befindliches Baugeschäft nebst allen vorhandenen Werkzeugen, Vorräthen an Bau- und Schnittholz, an Steinen und sonstigem Baumaterialie, dann 3 Pferde, verschiedene Wägen etc., im ungefähren Inventarialwerte von 16 000 fl., vorbehaltlich der gerichtlichen Genehmigung hintangegeben.

Der Werkplatz mit darauf befindlicher Kanzlei und Holzhütten wird von Seite des Eigenthümers dem betreffenden Unternehmer in weiteren Pacht überlassen.

Der gerichtliche Schätzwert kann in der Kanzlei des k. k. Notars Herrn Dr. Matth. Reiser sowie beim Vormund Herrn David Hartmann, Realitätenbesitzer in Marburg, eingesehen und die zu übernehmenden Objecte am Werkplatze täglich besichtigt werden.

*Der Uebernehmer tritt in ein vollkommen geordnetes, in vorzüglichem Rufe befindliches und sich bedeutender Kundschaft erfreuendes Geschäft ein.*

Uebernehmungslustige werden eingeladen, ihre diesfälligen Offerte bis 20. April 1884 zu Händen des Vormundes Herrn David Hartmann in Marburg zu stellen. (1564)